

DER FALL SCHIMANEK UND SEINE VERBINDUNG ZU DEN SÄCHSISCHEN SEPARATISTEN

Hintergrund

Die rechtsextreme Gruppierung "**Sächsische Separatisten**" mit ihren Mitbegründern **Jörg und Jörn Schimaneck** steht seit Monaten im Zentrum von umfangreichen Ermittlungen in Deutschland. Diese Gruppe, die sich selbst "SS" nennt, plante nach einem erwarteten „Kollaps Deutschlands“ mit Waffengewalt Gebiete Sachsens und gegebenenfalls anderen ostdeutschen Ländern zu erobern. Danach wollten sie ein „am Nationalsozialismus ausgerichtetes Staats- und Gesellschaftswesen“ errichten. ¹

Familie Schimaneck und das Forsthaus

Das Forsthaus in der Nähe der Burg Kronsegg gehört der Gemeinde Langenlois und wurde seit den 1970er Jahren von Familie Schimaneck gemietet. Der im Dezember 2024 verstorbene ehemalige **FP-Politiker Hans Jörg Schimaneck sen.** ² war dort bis vor seinem Tod als Hauptmieter gemeldet.

Sein Sohn **Hans Jörg Schimaneck jun.** ³, ein verurteilter Neonazi, hatte seinerzeit dort schon Wehrsportübungen der rechtsextremen Szene organisiert. Er wanderte zur Zeit der Wende nach Deutschland aus. Seine in Sachsen geborenen **Söhne Jörg und Jörn Schimaneck** wurden im November 2024 als führende Mitglieder der „**Sächsischen Separatisten**“ ⁴ verhaftet. Jörg Schimaneck, angeblich ein Befürworter eines „**White Jihad**“ ⁵, soll auch in rechtsextremen Chatgruppen, wie z.B. der „**National Socialist Brotherhood**“ ⁵, aktiv gewesen sein.

René Schimaneck ⁶, der jüngere Sohn von **Hans Jörg Schimaneck sen.** ist FPÖ-Stadtrat in Langenlois und Büroleiter des Ersten Nationalratspräsidenten Walter Rosenkranz/FPÖ. Auch gegen René Schimaneck wird jetzt ermittelt. Er war bis vor Kurzem im Forsthaus gemeldet, habe aber angeblich seit Jahren dort nicht mehr gewohnt. Die Gemeinde Langenlois bemüht sich inzwischen, den Vertrag mit Familie Schimaneck aufzulösen ⁶.

Präsident Rosenkranz hält fest, dass es sich seiner juristischen Meinung nach bei seinem Büroleiter um ein „Meldevergehen“ ⁷ handle, eine Suspendierung von René Schimaneck rechtlich nicht möglich sei ⁸ und im Übrigen die Unschuldsvermutung gelte.

Waffenfunde und NS-Devotionalien

Im Rahmen der Ermittlungen in Deutschland wurden bei 20 Hausdurchsuchungen in Sachsen, sowie im polnischen Zgorzelec umfangreiche Waffenarsenale sichergestellt. Diese Funde umfassen Maschinenpistolen, Langwaffen, Pistolen, Munition und Schalldämpfer. ⁹

Auch im Forsthaus in Österreich wurde durch den Verfassungsschutz im vergangenen November eine Hausdurchsuchung als Unterstützung für die deutschen Sicherheitsbehörden durchgeführt. Unter anderem wurden dabei NS-Devotionalien und Munition gefunden ¹⁰.

Gewalt-und Ausrottungsfantasien

Wie die Tagesschau am 7. November 2024 berichtet, seien die Ermittler bei den „Sächsischen Separatisten“, einer Gruppe von nur 15 bis 20 Extremisten, auf verstörende Gewaltfantasien und eine verstörende Gedankenwelt gestoßen: radikale Chats, Gewalt-und Ausrottungsfantasien gegen Juden und Jüdinnen sowie Migrant*innen, „ethnische Säuberungen“, paramilitärische Trainings, Vorbereitung auf den „Tag X“ und die gewaltsame eigene Staatsgründung nach einem „Kollaps des Landes“. ¹¹

Verbindungen ins Innenministerium?

Wie Recherchen der Zeitschrift „Datum“ und MDR ergeben, gehen die Verflechtungen nach Österreich viel weiter und führen zu einer Person mit Kontakten ins Innenministerium.

Der STANDARD berichtet darüber Folgendes: „Der Sprengstoffexperte A. K. soll von Jörg, einem der beiden Schimanek-Brüder, 2023 einen Schalldämpfer gekauft haben. K. werde zudem vom Innenministerium in Wien auf einer Liste von Personen geführt, die Lehrgänge zur Durchführung von Explosionen abhalten dürfen. Außerdem soll K. laut eigenen Angaben Vorträge beim Bundesheer gehalten haben. Das soll aus Ermittlungsakten hervorgehen, die den beiden Medien vorliegen. K. sei aber schon einmal in Kontakt mit dem Staatsschutz gekommen: Vor mehr als 40 Jahren wurde bei einer Durchsuchung bei ihm Neonazi-Literatur gefunden“. ¹²

Anmerkung:

Für alle erwähnten Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung.

Quellenangaben

1 [Razzia bei deutschen Neonazis - Enkel von FPÖ-Politiker verhaftet, Hausdurchsuchungen auch in Österreich](#) (PROFIL, 05.11.2024)

2 [Hans Jörg Schimanek – Wikipedia](#)

3 [Hans Jörg Schimanek jun. – Wikipedia](#)

4 »Sächsische Separatisten«: Ermittler finden Waffen bei mutmaßlichen Rechtsterroristen - DER SPIEGEL (06.11.2024)

5 [Wie der Anführer die "Sächsischen Separatisten" finanzieren wollte | tagesschau.de](#) (20.12.2024)

6 [NS-Material gefunden: Langenlois will Mietvertrag mit Schimanek auflösen – DiePresse.com](#) (19.02.2025)

7 [Causa Schimanek für Rosenkranz „Meldevergehen“](#) (PROFIL, 19.02.2025)

8 [Rosenkranz: Suspendierung Schimaneks rechtlich nicht möglich - news.ORF.at](#) (20.02.2025)

9 »Sächsische Separatisten«: Ermittler finden Waffen bei mutmaßlichen Rechtsterroristen - DER SPIEGEL (06.11.2024)

10 [Schimanek: NS-Memorabilia und Munition in Langenloiser Forsthaus entdeckt - Krems](#) (15.02.2025)

11 [Nach Terrorrazzia in Sachsen: Verstörende Gewaltfantasien | tagesschau.de](#) (07.11.2024)

12 [Rechtsextreme "Sächsische Separatisten" wollten sich am "Tag X" nahe der Burgruine Kronsegg zurückziehen - Rechtsextremismus - derStandard.at › Inland](#) (07.02.2025)